

## Himalaya, Nordindien - Der östliche Bogen (M-ID: 1943)

<https://www.motourismo.com/de/listings/1943-himalaya-nordindien-der-oestliche-bogen>



**ab €2.425,00**

Termine und Dauer  
Wunschtermin auf Anfrage  
15 Tage

### **Diese Tour führt gleich durch vier der nordöstlichsten Staaten Indiens: Arunachal Pradesh, Nagaland, Assam und Meghalaya.**

Wir fahren durch die dichten Urwälder Nagalands, über ausgetrocknete Flussbetten des Staates Arunachal Pradesh, durch die grünen hügeligen Teeplantagen Assams und die feuchteste Gegend der Welt in Meghalaya!

Die Nordoststaaten haben eine der höchsten Dichten an verschiedenen Kulturen und Sprachen in ganz Indien. Während der Tour werden wir durch die Gegenden der Galo, Adi, Idu, Khamti, Konyak, Ao, Lotha, Angami, Karbi, Dimas, Jaintia und Khasi Stämme fahren - um nur einige zu nennen! Jeder Tag führt uns durch ein neues Stammes-Territorium, und jedes Volk unterscheidet sich stark vom vorherigen. Tolle Landschaften, einzigartige Natur und viel Fahrspaß erwarten uns.

#### PROGRAMM:

##### Tag 1- Dibrugarh

Euer Ankunftshafen ist der Flughafen Dibrugarh in Upper Assam. Euer Reiseleiter wird euch am Flughafen abholen und euch bei eurem Transfer zu eurem Hotel für die Nacht unterstützen. Sobald ihr eingekcheckt und euch ausgeruht habt, werden wir euch eure Bikes zeigen und die erforderlichen Anpassungen vornehmen. Anschließend werden wir über die kommenden Tage informieren.

Aktivität: Transfer / Motorradmontage / Briefing

Übernachtung: Hotel

##### Tag 2 - Dibrugarh – Pasighat (170 km – 5 Stunden)

Wir beginnen den Tag mit der Überquerung des Mighty Brahmaputra auf der neu gebauten 5 km langen Bogibeel-Brücke. Die ersten 120 km sind wir in Assam und

durchqueren die Gebiete der Mishing, Ahom und Boro. Wir fahren durch das typische ländliche Assam mit üppigen Reisfeldern und Senffeldern. Anschließend betreten wir Arunachal Pradesh am Ruksin-Tor. Hier müssen wir anhalten und unsere Einreiseformalitäten erledigen. Heute ist eine etwas kürzere Fahrt auf guten Straßen und mit perfekten Bedingungen zum Akklimatisieren sowie zum Kennenlernen des Motorrads und der Fahrbedingungen. Unser Tagesziel ist eine malerische Lodge hoch über dem mächtigen Fluss Siang. Der Siang, wie er in Arunachal Pradesh bekannt ist, ist der Hauptzufluss des Brahmaputra, flussaufwärts in Tibet ist er als Yarlung Tsangpo bekannt.

Übernachtung: Öko-Hütten

##### Tag 3 - Pasighat – Wakro (Distanz: 240km/ 7 – 8 Std.)

Dein erster langer Tag führt dich durch die Gebiete von vier einzigartigen Stämmen in die kleine Siedlung Wakro, was wörtlich übersetzt „wo der Bambus wächst“ bedeutet. Dies ist einer der malerischsten Tage, wenn du die drei östlichsten Nebenflüsse des Brahmaputra überquerst. Weite Ausblicke auf die Himalaya-Kette und ihre kleineren Hügel auf drei Seiten und das Brahmaputra-Tal auf der vierten Seite. Zuerst haben wir den Siang-Fluss, dann kommt der Dibang, gefolgt vom Lohit. Jeder von ihnen ist ein mächtiger Gletscher, der den Himalaja-Fluss speist. Unser Ziel für diesen Tag ist eine kleine Öko-Lodge am Rande von Wakro. In der Nähe gibt es eine kleine Bio-Grünteefabrik, die einige der besten Grünteetes dieser Region herstellt.

Übernachtung: Öko-Lodge

Tag 4 - Wakro – Margeritha (Distanz: 170 Km / 6 – 7 Std.)

Ein weiterer schöner Tag auf den kleinen Landstraßen von Arunachal Pradesh und Assam. Beginne den Tag mit einem Besuch in der Bio-Teefabrik, um den Prozess der Grünteeherstellung zu verstehen. Danach beginnt die Fahrt. Die ersten 60 km bestehen aus einem völlig bewaldeter Pfad zwischen den Nationalparks Kamlang und Namdapha, zwei der großen Wildparks Ostindiens. Hier findest du ein paar kleine Miju Mishmi Dörfer mit ihren typischen Langhäusern. Die nächsten 30 km führen uns durch kleine Dörfer und auf ein Boot, das den Noa Dihing Fluss überquert. Auf dem Weg dorthin besuchen wir ein Teppichweberei-Zentrum in der örtlichen tibetischen Flüchtlingskolonie. Unser Tagesziel ist ein Dorf namens Inthong, die Heimat des Singpho-Stammes.

Übernachtung: Öko-Lodge

Tag 5 - Margeritha – Mon (Distanz: 170Km / 7-8 Std.)

Heute machen wir uns auf den Weg ins östliche Nagaland. Die Gemeinde Mon ist die zentrale Stadt für die Konyak Nagas. Die Konyaks verteilen sich über diesen Teil von Nagaland, Teile von Arunachal Pradesh und Myanmar. Sie sind ein kriegerisches Volk, das für ihre wilden Krieger bekannt ist, die in früheren Zeiten Kopfjäger waren. Noch heute wird der Häuptling von beiden Seiten der Grenze von den Konyaks gewählt. Dies ist ein ziemlich langer Tag, den Großteil davon verbringen wir in den Ebenen parallel zur Patkai Range.. Heute werden wir eine der ersten Ölstädte Asiens passieren, durch Reisfelder und Teeplantagen von Assam fahren und in die bewaldeten Gebiete Nagalands. Die Straßenverhältnisse sind in diesem Teil von Assam nicht die besten, aber es wird noch schlimmer, wenn wir in Nagaland ankommen.

Übernachtung: Öko-Hütten

Tag 6 - Mon Local Tour (ca. 100km)

Wir nutzen den Tag, um die Gebiete um Konyak zu erkunden. Wir haben ein paar Besuche vor Ort geplant. Zuerst fahren wir in Richtung der Grenze zu Myanmar zum Dorf Longwa. Longwa ist eines der größeren Konyak-Dörfer, das auf einem Bergsporn an der Grenze zu Myanmar liegt, wobei die Hälfte des Dorfes auf der indischen Seite liegt, während die andere Hälfte auf der myanmarischen Seite liegt. Anschließend besuchen wir die lokalen Märkte in Mon.

Übernachtung: Öko-Hütten

Tag 7 - Mon – Mokokchung (Distanz: 170 Km / 7 – 8 Stunden)

Auf dem Weg tiefer nach Nagaland machen wir uns auf den Weg nach Mokokchung. Das geschäftige Örtchen Mokokchung ist eine der wichtigsten Städte in Nagaland und das Zentrum des Ao-Volkes. Die Tagesfahrt führt uns auf einer Kombination aus tief bewaldeten Jeep-Pisten und einspurigen Staatsstraßen. Ein großer Teil der heutigen Fahrt führt durch wildes Land mit tiefen, schlammigen Straßen und ein paar menschlichen Siedlungen. Wahrscheinlich werdet ihr auf dem ersten Abschnitt des Tages außergewöhnlich wenig bis gar keinen anderen

Verkehr sehen.

Übernachtung: Hütte

Tag 8 - Mokokchung - Kohima (Distanz: 170 km / 7 – 8 Stunden)

In der modernen Geschichte ist Kohima bekannt als der Wendepunkt im asiatisch-pazifischen Theater des 2. Weltkrieges, es wird oft als das ‚Stalingrad des Ostens‘ bezeichnet, wo die japanische Kriegsmaschinerie endlich ihr Gegenstück fand und damit ihren Niedergang begann. Die ‚Schlacht von Kohima‘ und insbesondere die ‚Schlacht auf dem Tennisplatz‘ sind Beispiele für berühmte Schlachten, die in diesem Theater geschlagen wurden. Wieder ein guter Tag zum Biken, wir bringen euch über den Doyang-Stausee nach Kohima, meistens auf Dorfpfaden. Diese Gegend ist berühmt geworden durch die jährliche Wanderung der Amurfalken, die hier 40 Tage lang rasten und sich für ihre Flucht von Sibirien nach Afrika mästen. In den Monaten Oktober-November wird der Himmel schwarz vor der Raserei von Millionen dieser Falken.

Übernachtung: Gastfamilie

Tag 9 - Kohima - Diphu (Distanz: 170 km / 7 – 8 Stunden)

Wir beginnen den Tag mit ein paar lokalen Besuchen. Zuerst besuchen wir das Kisama-Erbe-Dorf, einen lokalen Markt in Kohima und das Khonoma-Dorf, bevor wir uns auf den Weg zu unserem Tagesziel machen. Unser Ziel Diphu ist das Hauptquartier der Karbi-Hügel von Assam. Dies ist das Land des Karbi-Stammes.

Übernachtung: Gastfamilie

Tag 10 - Diphu – Haflong (Distanz: 160 km / 6 – 7 Stunden)

Unser Tagesziel ist Haflong, im Volksmund bekannt als die einzige Bergstation von Assam. Der Tagesritt führt uns durch Karbi Anglong und dann in den Bezirk Dima Hsao. Die zweite Hälfte des Tages werden wir auf neu gebauten vierspurigen Autobahnen fahren, die eines Tages Indien mit Südostasien verbinden werden. Unterwegs werden wir unter anderem auf Siedlungen von Karbi, Dimasa, Rengma und anderen Stämmen stoßen. Wir besuchen einige der Ruinen des ehemaligen Königreichs Dimasa.

Übernachtung: Gastfamilie

Tag 11 - Haflong – Jowai (Lalong) (Distanz: 180 km / 8 – 9 Stunden)

Ein weiterer wunderschöner Bike Tag. Wir starten durch den bewaldeten North Cachar Hill Tract, dem wir zum Jaintia Plateau hinaufsteigen. Unterwegs überqueren wir den Umrangso-Stausee mit phänomenalen Ausblicken rundherum. Die Jaintia-Hügel sind die östlichste Hügelkette von Meghalaya, dem traditionellen Gebiet des Jaintia-Stammes. Wir beenden unseren Tag in einem kleinen Dorf namens Lalong.

Übernachtung: Öko-Hütten

Tag 12 - Jowai (Lalong) – Sohra (Cherappunjee) (Distanz: 180 km / 7 – 8 Stunden)

Unser Tagesziel ist Cherrapunji, das die Auszeichnung hat, einige der höchsten jemals aufgezeichneten Regenfälle zu erhalten. Wir werden nahe der Grenze zu Bangladesch auf ausgezeichneten Straßen mit sehr wenig Verkehr fahren. Unterwegs werden wir in einem kleinen Khasi-Dorf für ein leckeres traditionelles Essen anhalten. Cherrapunji hat viel zu bieten, darunter die natürlichen Wurzelbrücken und einige der tiefsten Höhlen Indiens. Für einen großen Teil des Tages werden wir entlang der Grenze zu Bangladesch fahren. Auf dem Weg dorthin besuchen wir den Krang Shuri Wasserfall, das Dorf Mwlynnong und die größte Wurzelbrücke der Region.

Übernachtung: Öko-Hütten

Tag 13 - Sohra (Cherappunjee) lokale Tour

Ein Ruhetag, mit einer optionalen Wanderung zu den lebenden Wurzelbrücken. Diese Region ist nicht nur der nasseste Ort der Erde während des Monsuns, sondern auch die Heimat der Lebendigen Wurzelbrücken. Über Jahrhunderte haben die Khasi dieser Region die Wurzeln der Ficus Elastica-Bäume umwunden, um Brücken über die schnell fließenden Bäche zu bauen, die überall zu finden sind. Andere Möglichkeiten sind Besuche in der Mawsmai-Höhle und der Grenzstadt Shella an der Grenze zwischen Indien und Bangla.

Übernachtung: Öko-Hütten

Tag 14 - Cherappunjee – Guwahati (Distanz: 200 km / 7 – 8 Stunden)

Der letzte Reittag bringt dich zurück ins Brahmaputra-Tal. Unser Ziel für diesen Tag ist Guwahati, die Hauptstadt von Assam und die größte Stadt der Region. Die Fahrt führt uns auf geschwungenen Straßen durch die östlichen und westlichen Khasi-Hügeldistrikte von Meghalaya, unterwegs besuchen wir einige wunderschöne Wasserfälle. Nach der Ankunft checkt ihr in eurem Hotel ein.

Übernachtung: Hotel

Tag 15 Abreise

Dein Abreisehafen ist der Flughafen Guwahati.

Flughafentransfer – 1 Std. / Abreise

Länder	Indien
Fahrzeug	Miet-Motorrad inkl.
Unterkunft	Camping Hotel / B&B o.ä.
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl. auf Anfrage
Fähre	nein, nicht inkl.
Schwierigkeitsgrad	mittel
Spezial	Winterflucht

## Preise

ab 2 Teilnehmer: pro Fahrer(in) im Doppelzimmer (Mietmotorrad inklusiv)	€2.925,00
ab 2 Teilnehmer: pro Sozium/Sozia im Doppelzimmer	€2.300,00
-	
reduzierte Preise bei höherer Teilnehmerzahl:	
ab 4 Teilnehmern: pro Fahrer/-in im Doppelzimmer, Mietmotorrad inkl.	€2.425,00
ab 4 Teilnehmern: pro Sozium/Sozia im Doppelzimmer	€1.800,00
-	
Einzelzimmer (Zuschlag pro Person)	€375,00
Deutschsprachige Reiseleitung (Zuschlag pro Tour)	€1.125,00
-	
Preis für Einzelteilnehmer (mit Mechaniker):	€4.425,00
Preis für Einzelteilnehmer (ohne Mechaniker):	€2.925,00

## Leistungen

Unterkunft: 14 Nächte

Mahlzeiten: 14 x Frühstück, 14 x Abendessen, 14 x Mittagessen

Erfrischungen und Wasser: während der ganzen Tour

Mietmotorrad: Royal Enfield Himalayan Motorrad: mit Benzin und Transportkosten (Guwahati nach Dibrugarh)

Tourguide (englischsprachig) während der ganzen Tour auf dem Bike. Deutschsprachige Begleitperson gegen Aufpreis, siehe Preise

Mechaniker

Ausrüstung, Ersatzteilen und Benzin

Erste Hilfe Kit

Begleitfahrzeug

Flughafen Transfer

Gebühren: Alle

Entry Permit für Ausländer

## **Nicht inklusive**

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

Visum

internationaler Flug

nicht erwähnte Speisen und Getränke

## **Mehr Details**

Teilnehmerzahl: ab 2 Personen / Maximal: 14 Personen

Voraussetzungen: Gute Motorradfahrkenntnisse werden vorausgesetzt. Teilweise müssen Flüsse durchquert werden und es geht über Jeppisten und mitunter schlecht ausgebauten Straßen. Täglich werden 6-7 Stunden und mehr auf dem Motorrad verbracht.

Gesamt Tage: 15

Fahrtage: 12

Gesamt Km: < 2000 Km

Durchschnittliche Tagesdistanzen: 180 Km

Durchschnittliche Tagesfahrdauer: 6 – 7 h

Flughafen An: Dibrugarh (Assam)

Flughafen Ab: Guwahati (Assam)

Bei der Organisation der An- und Abreise sind wir gern behilflich.

Beste Zeit: Oktober bis März

\*für den Termin 22.10.2022 - 05.11.2022 ist die deutschsprachige Tourbegleitung schon in Preis inkludiert